

II. DER LANDESSENDER SCHWEIGT

Mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges waren auch die Tage des Liechtensteinischen Landessenders gezählt. Wann er aber seine Sendungen genau eingestellt hat, lässt sich nicht ermitteln. Bevor er endgültig schwieg, benutzte ihn die Regierung «um die Bevölkerung über wichtige Ereignisse oder notwendige Massnahmen auf dem laufenden

Kundmachung

Um die Bevölkerung über wichtige Ereignisse oder notwendige Massnahmen auf dem Laufenden zu halten, wird Radio Liechtenstein bis auf Weiteres jeden Mittag um 12.15 Uhr und abends 7.45 Uhr senden. Die Bevölkerung wird gebeten, um diese Zeit ihre Apparate einzuschalten.

Vaduz, am 29. August 1939.

Fürstliche Regierung:
gez. **Dr. Hoop.**

Kundmachung

Vielfachen Wünschen Folge leistend, werden die Sendungen über Radio Liechtenstein, in welchen allfällige wichtige Ereignisse und von der Regierung getroffene Massnahmen mitgeteilt werden, mittags 12.10 Uhr und abends 7 Uhr stattfinden.

Vaduz, am 31. August 1939.

Fürstliche Regierung:
gez. **Dr. Hoop.**

Zwei Kundmachungen aus dem «Liechtensteiner Volksblatt», erschienen in den Ausgaben vom 31. 8. 1939 (oben) und vom 2. 9. 1939 (unten)